

46. Jahrgang.      Verlag: Langgasse 27.      Einzelnen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:  
durch den Verlag 50 Bg. monatlich, durch die  
Post 1 Mk. 60 Bg. vierteljährlich für beide  
Ausgaben zusammen.

**15,500 Abonnenten.**

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen  
15 Bg., für auswärtige Anzeigen 25 Bg. —  
Reclamen für Anzeigen für Absenden 60 Bg.,  
für Anzeigen 75 Bg.

No. 307.      Fernsprecher No. 52.      Mittwoch, den 6. Juli.      Fernsprecher No. 52.      1898.

Fernsprecher No. 52. 1898.

Fahrkarte fortzuführen, sofern dadurch die Ankunft an der Bestimmungsort nicht beeinträchtigt werden kann; die Bestimmung jedoch von dem Borhalter der Aufschickungsbahn beizugehen und die Fahrkarte mit dem Reimert der Gültigkeit für die andere Strecke versehen werden. Eine Zuganstellung ist nicht zulässig, wenn die Weiterfahrt auf der nächsten Bahn mit einem über kurzem fälligen Zuge (Einsparung) oder in einer anderen Richtung (Einsparung) möglich ist. Der Borhalter der Fahrkarte, der fortzuführen möchte, der Reisende ist im eigenen Interesse kaum haben abzugeben, daß nur solche für bereits abgeordnete Strecken eintommen werden. Jeder wird in dieser Beziehung von dem Fahrplanbüro informiert. Wenn es unrettbar notwendig ist, die Fahrkarte fordert man sofort zurück und lässt sie für die Gültigkeit bezeichnen. Das Fahrplanbüro genügt, wenn es sich um eine Fahrkarte handelt, die nur für eine bestimmte Zeit aufgegebenen Geschäfts, die sicher und dauerhaft verpackt sein müssen, dürfen sie ältere Fahrgastkarte oder andere Besonderekarten nicht befinden. Wird infolge der Nichtbeachtung dieser Vorsicht das Gepäc übersteigt, so kostet die Fahrgastkarte nicht für den voraus erwarteten Schaden. Das Gepäc muß innerhalb 15 Minuten der Abgabe des Zuges angeschlossen werden. Es ist nicht möglich, die Fahrgastkarte zu ändern, sondern es ist notwendig, die Fahrgastkarte nicht verpackt, die Berechtigung des Inhabers zu prüfen. Kann der Gepäc nicht abgeholt werden, so ist die Fahrgastkarte zur Aufrechterhaltung nur noch vollständig dem Reimert der Empfangsberechtigung gegen Ausstellung eines Reimert und nach Umständen gegen Sicherheit verpflichtet. Zur Unterstützung von den Reimert, die Fahrgastkarte, wenn es sich um eine Fahrgastkarte handelt, die nur für eine bestimmte Zeit aufgegebenen Geschäfts, die sicher und dauerhaft verpackt sein müssen, dürfen sie ältere Fahrgastkarte oder andere Besonderekarten nicht befinden. Wird infolge der Nichtbeachtung dieser Vorsicht das Gepäc übersteigt, so kostet die Fahrgastkarte nicht für den voraus erwarteten Schaden. Das Gepäc muß innerhalb 15 Minuten der Abgabe des Zuges angeschlossen werden. Es ist nicht möglich, die Fahrgastkarte zu ändern, sondern es ist notwendig, die Fahrgastkarte nicht verpackt, die Berechtigung des Inhabers zu prüfen. Kann der Gepäc nicht abgeholt werden, so ist die Fahrgastkarte zur Aufrechterhaltung nur noch vollständig dem Reimert der Empfangsberechtigung gegen Ausstellung eines Reimert und nach Umständen gegen Sicherheit verpflichtet.

— Die Schreibmaschine erobert sich ein immer größeres Feld. Nachdem sie in zahlreichen kaufmännischen Betrieben und Rechtsanwalts-Büros längst ihren Eingang gefunden, wird ihre Verwendung auch bei den Justizbehörden ermöglicht. Eine Kommission von Mitgliedern des Justizministeriums und des Kammergerichts beschloß, während der Gerichtstagen die Beschäftigung von Beamten mit der Schreibmaschine bei verschiedenen Gerichtsbörschen probeweise anzuordnen.

**Folgende Bitte an die Damenwelt richtet der „Eingeborne“:** „So wird uns Alles getrieben, was Mode ist, sogar Hässliches. Wir wollen aber doch aufstehen, was Höfliches in Mode zu bringen, weil damit ein guter Geschmack verbunden ist. Die fortschreitenden Damen wissen, daß die Verneinerte in Balancen dem bisherigen Eßiger, Geheimrath Feder, von der Regierung abgahnt worden sind. Das Monopol Feders ist beseitigt, die Verneiner-Dredner können wieder aus, sie können als bettere Kräfte, die sich nicht scheuen, zu zeigen, werden. Es ist ihnen kein Recht zu Theil, es kommt, je es als Schand und in Punktsachen haben. Was war nicht schon Alles Mod? Britenröckchen, Jet, Tüllschiff, Schildpatz, Schneideisen mit Kupfer, Goldbroden, russische Bronze, Deller Sadgen &c. Sagen wir eins nach: Vernein ist Mode, Deas und Hantablen, Brocken, Holz- und Armaturen, Pfeifelhäuter, Federhälften, Rappidien, Häcker &c. an Vernein.“ Es geht wunderbare Kunde aus den Vernein, welche die Damenwelt durch das Vernein erfahren haben, wenn man weiß gehalten, nachdem sie in der Stabsvermählung einen wohlwollenden Bismarcken bekommen haben. Also sagen wir: „Vernein ist die neueste Mode.“

— Will man Blumen, z. B. Rosen, frisch erhalten, so stülke man sie in helles Wasser. Jeden Morgen gebe man ihnen frisches, heißes Wasser mit etwas Salzwasser, fülle die Wanne mit einem feinen Inkrustament, das eine glatte Samtkrüfte wird, und lege die Blüthen dem Lichte zu. Von mancher Seite wird auch gerathen, das Wasser als ganz ausgetrocknet, sondern nur einen Theil weggulichen und doch bieten durch frisches Wasser zu ersetzen. Im längsten halt' ich die Blumen, wenn man Rosen mit Scherenzweigen anfüßt, den man senkt hält und die Blumen mit den Stielen hinstellt.

### Mercino - Gladvidten

\* Der Familien-Anstieg des biesigen Kathol. Kaufmännischen Vereins am letzten Sonntag bliesien sich ungefähr 500 Personen an. Nach Aufkunft in Bubenheim erfolgte ein Spaziergang nach dem am Fuße des Weinberges gelegenen herrlichen Fischteich, wo sich die Gesellschaft zu einem Vordinn niederließ. Es entwickelte sich hier ein reges Leben. Eine Waldpolonoise eröffnete den Reigen der Tänze, Gesellschaftspiele, Geänge &c. In ausmairtelte Stimmung zog man nach 6 Uhr unter den Klängen der Musik in

## Aus Kunst und Leben.

\* **Gaule Jola über die fecture junger Mädchen.** Ein junger Mann, dem Schachfehler eben einwichen, wandte sich vor einiger Zeit an mehrere hervorragende Schriftsteller, darunter Gerhart Hauptmann, Ibsen, Jola und Andere, mit der Frage: Welche ihrer Werke sich zur Fecture für jugendliche Damen eignen. Es erhielt auf diese Anfragen nur eine einzige Antwort. Gaule Jola sandte ihm, aus dem Buche der Frageliste hervorgehend, vier überdeckelte mit folgender Antwort: „Die jungen Mädchen sollen nur das lesen, was ihr Eltern ihnen erlauben, und es thut nicht bei jeder Gelegenheit, wenn man ihnen etwas beschreiben, deren Inhalt ihnen verboten oder gestattet werden kann.“

\* **Aus Gröfss, S. Joli,** schreibt uns unter Correspondenz: Im Allgemeinen kann man es wohl als die Regel ansehen, daß die katholische Geistlichkeit Begieris sich darauf beschränkt, das Volk in religiöser Beziehung seit ihrer Bistumswahl zu halten, während sie sich um das sonstige geistige Leben ihrer Bistumsbevölkerung herzlich kümmert. Eine rühmliche Ausnahme von dieser Regel sieht indes der Erzbischof von München, Mr. Goßwein, zu machen, der schon an die Geistlichen seiner Diözese ein Ersuchen richtete, mit der Aufzucht, im Ueber alle Vorgänge in den Schulen, Bistumsanstalten, Bischöfen, Altklassenforschung z. d. d. d. Bericht zu erstatten. Der verlangt von ihnen Biographien von Gelehrten und Staatsmännern, Beschreibungen der landschaftlichen Schönheit, ihres Wohlstandes, von Denkmälern und Ruinen, Sammlung solcher Märchen z. Ohne Zweifel wird der Klerus mit dem großen Einfluß, den er hier besitzt, am besten im Stande sein, erscheinende Angaben zu machen, vorausgesetzt, daß er sich mit dem gewöhnlichen Leben und Werk des Volkes, das wir in diesem Sinne kennen, so sehr befassen will. Und gerade dies ist das höchste Ziel unserer Stadt, zu dem gleichen Zweck, die in diesem Monat stattfindende Armee mit allem erforderlichen Pomp zu feiern. Dem Kaiser „Glor“ des General soll ein

ortlicher Festung bilden, in dem die Geschichte Belgien's von den  
römischen an bis zur Gegenwart durch einzelne Gruppen dargestellt

verlangen an ein solches Fest eine gewisse Anzahl Begleitpersonen mitgeführt wird. So soll u. A. die Rückkehr der Ritter von Jerusalem und ihr Empfang durch die Damen vorgeführt werden, ferner der Eingang Philipps des Schönen und der Johanna von Navarra, die Herrschaft des Hauses Österreich mit Philipp II., die transjännische Periode mit Napoleon und schließlich als Apotheose der Eingang Leopolds I. Damit verbunden werden Follbelustigungen aller Art, die geeignet erscheinen, Fremde heranzulocken.

\* Lebende Ameisen zur Wundränderverheilung.

[illegible]

so Menherke erbitterte Knecht versucht nun, mit weit geworfenen Pfeilen sich von der Bunde zu befreien und erhebt mit

28th Wies, was in den Bereich ihrer fröhlichen Brüderstunde gelang. Der Arzt legt dann mit großer Geheißlichkeit den Kopf des Infektes über das eine Ende der Schnittwunde, und was darauf, daß die Nierleibende Wundränder erlassen und sich mit großer Energie im Fleische schlingen, und so demnach das verletzte Nierengewebe wieder in die Wunde hineingezogen wird. Nach einigen Minuten erfolgt dann, als Dank für den geleisteten Dienst, das Zücken des Infektes durch Abtrennen seines Kopfes, was meistens ein Öffnen der geschlossenen Nierleibende Folge hat. Je nach der Länge des Infektes werden dann noch mehrere weitere Infektionen vorgenommen, bis schließlich der Infekt fast gänzlich durch die Heidenröhrer verurtheilt bewerkstelligt. Der Nierleibende hält die Wundränder besser zusammen, als dies mit Nüssen einer Nierleibende durch Silberbanden geschehen könnte, und Jahre lange prächtige Erfahrungen haben ergeben, daß derartig behandelte Schnittwunden sehr und in ausgezeichnetem

\* **Verschiedene Mittheilungen.** In 77 Bänden soll im

hätten Sommer in den Räumen der Straße und Arcisstrasse einzuweichen, um auf den Hofbühnen zu spielen. Die meisten dieser Bühnen gehörten dem Großherzog, der sich nach dieser Richtung hin Friedliebend der Kunst und der Stadt München sein sollte. Es sollten mindestens 200 Mitarbeiter aus München und Bayern herangezogen und hervorragende Musikinstrumente und Solocellisten Deutschlands zur Vornahme genommen werden.

Die Idee wurde aber durch das Erscheinen der Hoftheaters und der älteste deutsche Schauspielers, Herr Oswald Röhrer, trotz am 1. Juli in den Hoftheater, Röhrer, 1816 in Oberdorf im süddeutschen Bistum geboren, kam 1840 nach München, um mehrjährige Tätigkeit als erster Tenor am Hoftheater zu übernehmen. Er wurde ein sehr beliebter Sänger, dann als Schauspieler sehr beliebt, aber und bis zuletzt noch, wenn auch in ganz kleinen Rollen, cultiviert.



## Frankf. Bank Discounts 4 %

| Staatspapiere.      |        |       | Ung. Eis.-A. d. Gld. R. |        |       | D. Eff. u. Wechs.-Bk. |        |       | Goleenk. Gussst. |        |       | Sardin. Second. L. |       |       | Pr. Contr.-B.-Cr. M. |        |  |
|---------------------|--------|-------|-------------------------|--------|-------|-----------------------|--------|-------|------------------|--------|-------|--------------------|-------|-------|----------------------|--------|--|
| 10/100              | 102.85 | 4 1/2 | 101.45                  | 101.45 | 4 1/2 | 120                   | 120    | 4 1/2 | 180.70           | 180.70 | 4 1/2 | 85                 | 85    | 4 1/2 | 100.50               | 100.50 |  |
| Dtsch. Reichs-A. M. | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 | St.-R. Kron.            | 85.40  | 4 1/2 | Mein. Hypoth.-Bk.     | 134.20 | 4 1/2 | Graser Tramhahn  | 155.50 | 4 1/2 | Südt. (Méril.)     | 61.70 | 4 1/2 | Pr. Contr.-B.-Cr. M. | 97.50  |  |
| 10/100              | 102.80 | 4 1/2 |                         |        |       |                       |        |       |                  |        |       |                    |       |       |                      |        |  |

**Verkauf**  
 von  
**Häusen und**  
**Röcken**  
 zu  
 mässigen Preisen.  
**Hess,**  
 Webergasse 18.  
 6881

---

**Restaurant**  
**Bierstadter Felsenkeller.**  
**Schönste Fernsicht.**  
 Grosser schattiger Garten mit anschl. ged. Halle.  
 5 Minuten vom Kurhaus entfernt.  
**Diners à part von 12-2 Uhr. Soupers à part**  
**Reichhaltige Speisekarte.**  
 Reine Weine, vorzügl. Bier der Brauerei Bierstadter  
 Felsenkeller, Kaffee, Thee, Chocolate, frische Milch,  
 Dickmilch.  
 Zu fr. Besuche ladet ein  
**V. Thiele.** 7006

---

**Restauration Wies,** 815  
 51. Rheinstrasse 51.  
**Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.**

Wein-  
handlung**Oscar Michaëlis, Moselweine.**  
Adolfsallee 17, Telephon 604.

Specialität: 7764

Neu  
aufgenommen!**Damen-Strümpfe.**

Unsere schwarzen Damen-Strümpfe sind sämmtlich garantirt echt diamant-schwarz, von Louis Hermèsdorf gefärbt. Dieselben färben in feiner Weise ab, bleiben stets tief-schwarz, sind giftfrei und hervorragend solid.  
Extra englisch lange Strümpfe, regulär gewebt, doppelte Sohle und Spitze, Doppelfohle, 8631

1 Paar 35, 45, 70, 90 Pfg.,  
3 Paar Mk. 1.—, 1.25, 2.—, 2.60.

**Hermanns & Froitzheim,**  
Webergasse 12/14.

**Badhaus zum goldenen Brunnen,**  
Langgasse 31.  
**Bäder à 50 Pf.,**  
im Abonnement billiger. 4709

**Für die Reise.**  
**Grosse Gelegenheit!**

**Einen Posten eleg. Handtaschen**

in diversen Grössen, aus kräftigem Rind-  
leder, braun oder schwarz, mit bestem  
Bügel und Schloss, moderne lange Form  
(Citybags), Moleskin- oder Lederfutter,  
habe besonders vorthellhaft zu kaufen  
Gelegenheit gehabt und empfehle solche, so  
lange Vorrath, zu aussergewöhnlich  
niedrigen Preisen. 8565

**Kaufhaus Caspar Führer,**  
49. Kirchgasse 49.  
Telephon 309.

**Wasserdichte**  
**Gummi-Betteinlagen**

von Mk. 1.30 an bis 7 Mk. pr. Mtr. (erst. in abgip. Stück.)  
In grösster Auswahl; ferner alle übrigen Bedarfartikel für  
**Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge**  
in bester Qualität zu niedrigen Preisen empfiehlt  
**Taunusstrasse 2. A. Stoss, Taunusstrasse 2,**  
Gummi-Warenhaus. 5344  
Eidrahmen in reicher Auswahl und bekannter Güte  
empfiehlt **Georg Zollinger, Schulbaderstrasse 35.** 8909

Bis zum **31. Juli** unterstelle meine gesammten Lagerbestände in **Herren- und Knaben-Confection, Tuchen, Buckskins, Damen- und Kinder-Capes, Gardinen, Tischdecken, Damen-Kleiderstoffen, Cattunen, sowie Manufacturwaaren** aller Gattungen einem

**Inventur - Ausverkauf.**

**Carl Meilinger,**  
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine  
Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt.  
**Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brenneri.** 6545

**Herren-Kragen und  
Manschetten**

**Herren-Hemden nach Maass,**  
garantirt guter Sitz. 8541  
August Weygandt,  
Langgasse 8.

**Trauringe**

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe.  
Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit ein-  
gehausenem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf  
Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

**Wilhelm Engel,** Juweller, Goldwaaren-Fabrikant.  
Nur Langgasse 9,  
vis-à-vis der Schlösschenstrasse.

**Reparaturen**  
werden wie neu unter allerbilligster Be-  
rechnung hergestellt. Umfassen von  
Juwelen in neu mod. Schmuckstücken in kürzester Zeit. Juwelen,  
gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 54

**So lange Vorrath**  
empfiehlt

**Damen-Schnür-, Spangen- und Knopf-Schuhe**

in grün und braun 3.25, 8103  
**Kinderschuhe 2.40—3.— Mk.**  
**Pius Schneider,** Michelsberg 16, Ecke Hochstättle 31.

Sodann erschiene:  
**10-jähriger Haupt-Catalog der Leihbibliothek,**  
Abtheilung: Deutsche Bücher. Preis 25 Pf.  
**Jurany & Hensel's Nachf. Hugo Habermann,**  
Buchhandlung u. Leihbibliothek, Journalgeschäft,  
Wilhelmstrasse 28, im Post-Hotel. Telephon 630. 8554

**Damen- und Herren-Remontoir-Uhren,**

Gold und Silber, beste schweiz. Fabrikate, äusserst billig bei  
**Fr. Kappler, Michelsberg 30.** 7863

**Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten**

für Behörden, Kauf- und Geschäftskreise, Vereine und  
Private werden in **Schwarz, Bunt u. Copir-**  
**druck** schnell, sauber und billig hergestellt von der

**G. Weiser'schen Buchdruckerei,**  
Nachf.: **J. G. Schabel,**  
Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12. 6377

**Ferd. Hanson,**

**Telephon 225, Moritzstrasse 41,**  
empfiehlt seine transportablen

**Kochherde**

in 8216  
lackirter, emailirter und Majolicabekleidung.  
Einrichtung

**von Hotel- und Herrschafts-Küchen**  
mit **Warmwassererzeugung.**

**Billige Preise!** Langjährige Garantie!  
Grösstes Lager in Kochherden von 15 Pf. an bis zu den  
einstufigsten u. höchsten Doppelkochherden. Allerhöchste bunte  
Bilderbücher u. Strümpfe für Radfahrer bekannt billig, sowie  
alle besseren Unterzeuge und Kinderanfertigungen in schöner  
Auswahl. **Fr. Neumann, Ellenbogenstrasse 11.** 7137

Um vor der Aufnahme meine Waaren-  
Vorräthe soweit als möglich zu reduzieren,  
verkaufe sämmtliche Artikel weit unter Preis  
und mache auf diese äusserst günstige Gelegen-  
heit ganz besonders aufmerksam. 8877

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 307. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

## Das Auge des Todten.

Pariser Roman von Jules Claretie  
de l'Académie française.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen  
von Leopold J. Leipnik.

(17. Fortsetzung.)

Der Mann, von dem Frau Monique gesprochen hatte, das vor dem offenen Geldschrank überraschte Individuum, war wieder aufgetaucht, als Leidtragender hinter dem Sarge Novères, es war wirklich möglich, daß dieser Dantini, nicht so sehr durch eine alte Jüngerung für den, den er seinen Jugendfreund nannte, veranlaßt war, an der Spitze des Trauergefolges zu gehen, als vielmehr durch den fonderbaren Verbrechenstinst, der sie zwang, den Thron ihrer Verbrechen wieder aufzusuchen, in der Nähe ihrer Opfer sich aufzuhalten, als über der Wuth, das Blut, das Verbrechen irgend eine magnetische Anziehungskraft aus.

„Nun,“ sagte Herr Ginory, „wir werden bald Bestimmtes darüber wissen.“

Er distirte dem Schreiber die gewünschte Vorladung, läutete und gab Befehl, Dantini in seiner Wohnung zu suchen und in das Gerichtsgebäude zu führen.

„Sie werden ihn nicht aus den Augen lassen, Bernadet,“ sagte er, „und der Herr Gerichtskommissar wird einschreiten, wo es Noth thut.“

Bernadet verneigte sich tief. Seine Augen leuchteten wie die eines Jagdhundes, der eine Beute spürt.

### X.

Zwischen dem Untersuchungsrichter, der verhört, und dem Angeklagten, der antwortet, spielt sich ein tragischer Kampf mit gekreuzten Ringen ab, in welchem jede Finte tödlich sein kann und jeder Gegenstoß entscheidend sein muß. Kein Mensch auf der Welt hat eine solche Macht wie jener, der mit einem Worte den Mann, der als freier Besucher den Justizpalast betreten hat, als Gefangenen festhalten kann. Hinter diesem Inquisitor von Rechtswegen steht der Kerkermeister auf der Lauer, drohen die rothen Mäntel der Richter, werfen die Stufen des Schafotts ihre unheimlichen Schatten voraus, und das kahle Amtszimmer dieses Beamten hat schon etwas von der finsternen Feuchtheit der Kellen auf sich, in denen die Gefangenen des Mittelalters harrten oder ihr Verbrechen sühnten.

Jacques Dantini folgte der Vorladung des Richters mit der schilligen Bereitwilligkeit eines Mannes, der den tragischen Tod eines Freundes beklagt und demüthigt ist, ihn zu rächen. Nicht eine Sekunde hatte er gezögert, und Bernadet, der ihn in den Wagen steigen sah, war erstaunt über die Eile, mit der Dantini dem Rufe des Untersuchungsrichters entsprach.

Als man Herrn Ginory meldete, daß Herr Jacques Dantini da sei, rief er einen Ruf der Befriedigung aus, ähnlich jenem Ausrufe der ungebildeten Theaterbesucher, wenn die drei Glodenzellen das Aufzichen des Vorhangs ankündigen. Für den Untersuchungsrichter nahm das Stück, dessen Knoten er lösen sollte, seinen Anfang.

Er hielt die Augen fest auf die Thür gerichtet, denn er legte dem ersten Eindruck, den jeder neue Ankömmling

beim Betreten seines Kabinetts auf ihn machte, mit Recht eine große Bedeutung bei. Herr Ginory hatte dabei stets einen ganz besonderen, unvermittelten Eindruck, und nur äußerst selten erwies sich diese erste, oft elektrische Bewegung als irrig. Gewohnheit und Willenskraft befähigten ihn, diese Empfindung zu verbergen.

Die Thür ging auf, Jacques Dantini trat ein. Der erste Eindruck auf den Richter war günstig. Der Mann war hochgewachsen, wohlgebaut, grüßte ungezwungen und hatte einen offenen Blick. Doch Ginory war gleichzeitig erstaunt über die Heftigkeit, die dieses ein wenig hochmüthige Profil mit dem durch das Objektiv Bernadets erhaltenen Bilde hatte.

Es schien ihm, als ob dieses Bild der Gestalt und den Umrissen dieses Mannes glich, während er aus einem Nebel heraustrat. Die weitere Prüfung schien dem Richter bereits eine verhaltene Gewaltthatigkeit, eine schlummernde Brutalität zu enthüllen. Die Augen blühten hart unter den steupigen Brauen; der am Kinn zugespitzte und an den Wangen schütterte Bart ließ energische Kinnbotten durchblicken, während der Unterkiefer unter dem grauen Schnurrbart sonderbar hervortrat wie bei manchen spanischen Granden auf den Gemälden von Velasquez.

„Prognostismus“, dachte Ginory, als wollte er dieses Merkmal amtlich notiren.

Und mit einer Handbewegung bat er Dantini, Platz zu nehmen.

Da war er also, der Mann, vor dem Untersuchungsrichter, der mit gefalteten Händen, die Ellbogen zwanglos auf seine Papiere gestützt, über alltägliche, unbedeutende Dinge plaudern zu wollen schien, und neben ihm sah der Schreiber, ein dürrer, kahler Mannchen, über seinen schwarzen Tisch gebeugt, und schrieb mit gleichgültiger Miene Notizen auf sein Papier.

Die Unterhaltung begann sofort in erstem Tone, ob schon in der Weise zweier Leute, die sich in einem Salon treffen und über die letzte Matinee oder Premiere reden.

Herr Ginory verlangte von Jacques Dantini einige Auskünfte über Novères: „War er Ihr intimer Freund?“

„Ja, Herr Richter!“

„Seit wann?“

„Seit mehr als vierzig Jahren. Wir waren in Bordeaux Schulkameraden.“

„Sie sind aus Bordeaux?“

„Ja, ebenso wie Novères,“ erwiderte Dantini.

„Haben Sie Novères in der letzten Zeit häufig besucht?“

„Ich bitte um Entschuldigung, Herr Richter, was verstehen Sie unter letzter Zeit?“

Ginory glaubte in dieser Frage ein taktisches Manöver zu erblicken: ein Mittel, um vor der Antwort Zeit zum Ueberlegen zu finden.

Er war an diese Kniffe der Angeklagten gewöhnt. „Wenn ich von der letzten Zeit spreche, meine ich die paar Tage oder Wochen, wenn Sie wollen, die dem Morde vorhergingen.“

„Ich sah ihn in der That häufig,“ erwiderte Dantini, „häufiger sogar als früher.“

„Warum?“ fragte der Richter.

Jacques Dantini schien zu zögern:

„Ich weiß nicht... der Zufall... in Paris verliert man oft die besten Freunde aus den Augen — plötzlich

findet man sie wieder und schlägt sich ihnen neuerdings an.“

„Sie haben also niemals Grund gehabt, Ihre Verbindung mit Novères zu unterbrechen, ihn nicht mehr zu besuchen?“

„Niemals.“

„Hatten Sie keinerlei Grund zur Segnerschaft, zur Abkühlung Ihrer Beziehungen?“

„Nicht den geringsten Grund. Woher sollte der auch kommen!“

„Ich weiß nicht,“ meinte der dicke Mann, „ich frage Sie nur, ich verhöre.“

Die Feder des Schreibers lief geräuschlos und mit der Schnelligkeit, mit der ein Vogel fliegt, über das Papier.

Das Wort „ich verhöre“ kam für Dantini entschieden überraschend und unangenehm heraus, und er runzelte die Brauen.

„Wann besuchten Sie Novères zum letzten Mal?“

„Zum letzten Mal?“

„Ja. Können Sie sich nicht befinden?“

„Zwei oder drei Tage vor dem Verbrechen.“

„Nicht zwei oder drei Tage; es waren genau zwei Tage vor dem Morde.“

„Sie haben Recht,“ sagte Dantini; „ich bitte um Entschuldigung.“

Der Richter wartete einen Augenblick und schaute dem Manne fest ins Gesicht; es schien, als ob eine flüchtige Röthe über dieses bleiche Gesicht kühle.

„Verdächtigen Sie Jemand des an Novères begangenen Mordes?“ fragte Ginory nach kurzer Ueberlegung.

„Nein,“ sagte Dantini. „Ich suche.“

„Hatten Novères Feinde?“

„Meines Wissens nicht.“

Mit einer geschickten Wendung kam der Richter auf den letzten Besuch Jacques Dantinis zurück und bat ihn, genau anzugeben, was ihm etwa bei dieser letzten Unterhaltung aufgefallen war.

Die Möglichkeit eines Selbstmordes schien gleich bei der ersten Unternehmung der Wunde ausgeschloffen; die Todesursache steht außer Zweifel: Novères wurde ermordet. Durch wen? Haben Sie bei seiner letzten Unternehmung mit Ihnen irgend eine Ursache an ihm bemerkt? War er mit irgend einer besonderen Angelegenheit beschäftigt? Hatte er — man hat ja manchmal solche Vorahnungen! — das Gefühl, daß ihm eine Gefahr bevorstehe, daß ihm irgend ein Unheil drohe?“

„Nein,“ erwiderte Dantini. „Novères schien an keine Gefahr zu denken. Ich frage mich selbst, wer an seinem Tode Interesse haben konnte! Es kann nur ein Raubmord vorliegen.“

„Das wollte mir auch wahrscheinlich vorkommen“, versetzte der Richter; „aber ich habe festgestellt, daß in der Wohnung nichts erbrochen war. Diebstahl war nicht die Triebfeder des Verbrechens.“

„Was denn?“ fragte Dantini.

In dem vollständig gesunden Gesicht des Richters flackerte ein Scheln verhaltener Ironie auf.

„Was denn? Wir wollen ja eben die Wahrheit suchen, das ist unsere Aufgabe.“

(Fortsetzung folgt.)

## Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren

von

OTTO HERZ & CO

J. Speier Nachf.

anerkannt bestes Fabrikat

Eleganz und vorzügliche Passform

Solidität

fabr. M. & H. Goldschmidt

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

## Für Damen.

Die noch vorrätigen

Pariser Modell-Hüte,  
garnirte Damen-Hüte,  
garnirte Kinder-Hüte

werden der beendeten Saison wegen von  
heute ab zu jedem **annehmbaren**  
**Preise** ausverkauft.

Ferner gewähre ich auf den Restbestand  
von 8642

**Blumen u. ungarnirten Hüten**  
ein **Rabatt** von **20 0/0**.

**Ch. Hemmer**, Webergasse 21.

**Badhaus zum Kranz,**

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

**Thermal-Bäder à 60 Pf.,**

ganz neu eingerichtet.

**Möblirte Zimmer I. Etage.**

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 6. Juli 1898, Vormittags 10 Uhr, werden in dem

**Rheinischen Hof,**

Ecke der Manergasse und Neugasse,  
ca. 3000 Liter Mosel- und Pfälzerwein  
und zwar 2 Fässer à 600 Liter, 2 Fässer  
à 400 Liter, 2 à 200 Liter, 2 à 100 Liter  
und 6 à 50 Liter  
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung  
versteigert. F 234

Wiesbaden, den 2. Juli 1898.

Eisert,  
Gerichtsvollzieher.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

**Wilh. Klotz,** Auctionator und  
Taxator.  
Bureau und Versteigerungslokal:  
3. Adolphstraße 3.

**Berliner Bankcommandite**  
**Lackner & Cie.,**

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,  
**Bankgeschäft.**

Effecten — Sorten — Coupons etc.

Luftkurort Dornholzhausen im Taunus.

**Hotel und Restaurant Scheller**  
**und Dependence,**

durch Neubau bedeutend vergrößert, 40 Zimmer, 60 Betten;  
reizender Sommeraufenthalt in ozeanischer Gebirgsluft  
in nächster Nähe der grossen Tannenwälder. Ständ-  
liche Omnibusverbindung bei 10 Minuten Fahrzeit mit Bad  
Homburg. Anerkannt vorzügliche Verpflegung bei  
mässigen Preisen. Vollständige Pension für Mai und Juni  
pro Woche von 25.— Mk. an. (F. a. 425) F 108

Telephon-Anschluss Homburg No. 95.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

**F. Scheller.**

**Luftkurort Schlossborn (Taunus).**

Gasthaus zum Schützenhof, vis-à-vis der Kirche.

**Besitzer Joh. Joseph Kempf**

empfiehlt sein Gasthaus mit Halle und macht be-  
sonders auf sein neu erbautes Logirhaus mit  
grossem Saal ein p. p. Publikum u. Touristen aufmerksam.

**Vorzügliche vollständige Pension pro Tag**  
Mk. 2.—. Kinder auch Uebereinlassung. — Jagdassen  
à Mk. 1.50. Für gute Speisen und Getränke ist jederzeit  
gesorgt. — Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

**Joh. Joseph Kempf, vis-à-vis der Kirche.**

(F. a. 7398 6) F 108

**Bad Nassau a. d. Lahn.**

**Gebirgsluftkurort.**

**Sommerfrische. — Wasser-Heilanstalt.**

10 Minuten von Ems, 40 vom Rhein.

Darmf. St. Elias. Kauten St. Elias. Kauten-Drain. Herrliche  
Waldbühne inmitten großartig-ampitheaterartiger Berge. Ausge-  
zeichnete reizende Speisergänge in reiner, milder, ozeanischer, frühlender  
Gebirgsluft. Zwei Badestädte mit prächtigen Seen. Umfassende  
Ausichtspunkte. Jogh. Bäder. Vorzügliche Milch. Für Kranke,  
Gebirgsluftkurort, Sommerfrische, Genesende, Touristen  
besonders geeignet. Für Familien u. f. w. Schöner Aufenthalt. Näheres  
Prospecte gratis vom Kurort. (Wien. No. F 19799) F 7

**Sommerfrische Guntersau bei Weilburg**

an der Lahn, prachtvolle Lage, 1 Minute vom Walde,  
großer schattiger Garten, billige Pensionenpreise bei aus-  
gezeichnetster Bedienung und guter Küche empfiehlt der  
neue Besitzer F 50

**H. Gutherlet.**

**Schlangenbad.**

Die Garten-Restaurant oberhalb der neuen Kirche,  
mit herrlicher Aussicht, schattigen Garten u. prächtiger Halle  
bietet zu billigen Preisen vorzügliche Speisen und Getränke.

Dinner zu Mk. 1.70 und Abt. 2.— von 12—3 Uhr.  
Reichhaltige billige Speisenkarte. Milch, Kaffee,  
Kuchen, Torten. Verschiedene Biere. Keine eigene  
Küche, auch glückliche. F 60

Beste und jede Bequemlichkeit für Familien und  
Touristen.

Gutef. Kauten St. Elias. Kauten-Drain. Herrliche

**Ritten**

Die Dampf-Bad-Anstalt Götterweil in Rimbach  
ist mit den neuesten, die Wälder schonenden  
Maschinen eingerichtet, liefert feinste Familien u.  
Götterweil.

Versteigerung der Anstalt gerne gestattet.

**Vollständiger Ausverkauf**

**40. Taunusstraße 40.**

Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäfts verkaufe sämtliche  
Möbel u. Waaren-Vorräte meines großen reichhaltigen Lagers  
zu den denkbar billigsten Preisen aus.

Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelner Möbel  
von den einfachsten bis hochlegantesten in allen Holzarten, Portieren,  
Möbelstoffe, Tisch- und Divandeden etc.

Sämtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuerer Stylart.  
Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

**Wilh. Schwenck, 40. Taunusstr. 40.**

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermieten.

4279

**Praktische Erfindung der Neuzeit.**

**„Universal-Fliegenfänger“**

(D. R. G. M. No. 79,513 u. 92,090)

mit selbstthätigem Fliegen-Abstreicher u. Leim-Anstreicher,  
kein Beschmutzen der Hände, Möbel etc., von

**Carl Bender I., Dotzheim-Wiesbaden,**

Erfinder der weltberühmten Mäuse- und Ratten-Fallen. Inhaber verschiedener Patente  
im In- und Auslande. Zahlreiche Atteste, Ehren-Diplome und Anerkennungen auf  
hervorragende gewerbliche Erfindungen.

Dieser Fliegenfänger sollte in keiner Familie, Kinder- und  
Krankenzimmer fehlen.

Zu haben in Wiesbaden in allen Eisenhandlungen und Magazinen für Haus- und Küchengeräthe. 8210

**Wiesbadener**  
**erstes bürgerliches Möbelmagazin**  
empfiehlt nur begehrteste Polster- und Kastenmöbel aller  
Art zu den billigsten Preisen.  
Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Prei-  
sen, sowie einzelne Stühle.  
Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.  
**Webergasse 3. W. Egenolf.**

**Wohnungs-Wechsel.**

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung von  
Poststraße 4 nach

**Seerobenstraße 4**

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

**Wilh. Becker, Maurermeister.**

Unter Privat-Mitgliedschaft in u. außer d. Hause. Adressstr. 37.

**Jul. Mollath, Wiesbaden,**

**Schulberg 2 u. 4. Fernsprech-Anschluss No. 364. Michelsberg 21.**

Empfehle zu herabgesetzten billigsten Preisen mein durch grössere Zusendungen vervoll-  
ständigtes Lager in:

**Porzellan:** Sämtliche Artikel für Privat- u. Hotelbedarf. Kaffee-Service in I. Qualität  
von Mk. 5.— an.

**Steingut:** Teller, Tassen, Salat-, Compot- u. Gemüse-Schüsseln, Waschgarnituren etc. etc.  
Teller von 9 Pf. bis 25 Pf. in I. Qualität. Tassen von 10 Pf. ab.

**Steinzeug:** Hohe und breite Töpfe, Milchtöpfe, Krüge, Einmachständer, Einkoch-  
krüge und Materialtöpfe. Bei grösseren Bezügen direct ab Höhr.

**Verzierte Steinzeugwaaren,** blau und gelb: Bierkrüge, Humpen, Bowlen, Service,  
Relief- oder bemalte Krüge u. Humpen mit Wappen nach Zeichnung, für Vereine, Nippfiguren etc.

**Irdene Waaren:** Glasirte und unglasirte Kochtöpfe, hohe und breite Milchtöpfe,  
Kaffeetöpfe, Milchtöpfe für Molkereien, Blumentöpfe nebst  
Untersätzen in allen Grössen, Vogeltröge etc. etc.

**Bunzlauer Waaren:** Kochoöpfe, Milchtöpfe, Schüsseln (flache u. tiefe),  
Hängeltöpfe per Hängel à 6 Stück Mk. —.50.

**Glaswaaren:** Wein-, Liqueur-, Bier- und Wassergläser, Wein- und Bierservice in  
allen Façons, Wasserflaschen, Küselglocken, Fischglocken, Gelee-  
Einmach- und Dunstgläser in allen Grössen.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Abnehmer nach jeder Richtung hin zufriedenstellend zu  
bedienen, und bitte ich bei Bedarf in obigen Artikeln um geneigten Zuspruch. 8505

**Augusta-Victoria-Bad,**

**Victoriastrasse.**

**Grosse Schwimmbassins mit**  
**fließendem Wasser,**

**Wannenbäder,**

**Heissluft und Dampfbäder,**

**Wiesbadener Thermalbäder**

**eigene Quelle.**

**Niedrige Abonnements-  
Preise.**

**Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.**

**Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.**

4700

# Alle Vorzüge, die den Fahrer an seinem Rade entzücken, vereinigen sich in **Victoria**

Preisgekröntes Fabrikat der

Victoria-Fahrradwerke A.-G. Nürnberg.

Im Gebrauch bei vielen europäischen Armeen  
und Staatsanstalten. F 59

General-Vertreter:

**Ernst Zimmermann,**

Taunusstrasse 22.

Fahrradbahn: Sportplatz des Wies-  
badener Eisclubs, schöne Lage im Walde,  
3 Minuten von der Dampfbahn entfernt.

## Ausnahme-Verkauf.

Um sowohl die von mir beschäftigten Land-  
schreiner als auch meine Tapezierer auch während  
der ruhigen Monate beschäftigen zu können,  
habe ich mich entschlossen, mein gesamtes  
Lager einem Verkauf zu

## Ausnahmepreisen

zu unterstellen. Derselbe dauert vom 27. Juni  
bis 9. Juli und bietet Gelegenheit, nur  
prima Fabrikate in

**Möbel, Betten u. Polsterwaaren**  
äußerst vorteilhaft zu erwerben.

### Preis-Verzeichnis:

|                                                 |     |        |
|-------------------------------------------------|-----|--------|
| Kleiderschränke, 1-th. (Kandareit),             | Mt. | 18     |
| 2-th. "                                         | "   | 30     |
| Weißeingehänge, 2-th.,                          | "   | 25     |
| Spiegelschränke, matt u. bl.,                   | "   | 85     |
| Waschkommoden u. Console                        | "   | 16     |
| Kommoden mit vier Schubladen,                   | "   | 23     |
| nussb.-pol.,                                    | "   | 140    |
| Büffets, innen Eichen, reich geschnitten        | "   | 52     |
| Eleg. Vorplatztoiletten, Eichen mit             | "   | 38     |
| geschliffenem Glas,                             | "   | 26     |
| Bettstaus, Nussb.,                              | "   | 72     |
| Schreibische                                    | "   | 25     |
| Schreibbureau                                   | "   | 27     |
| Anschreibtische                                 | "   | 35     |
| Küchenschränke                                  | "   | 178    |
| Ottomane u. Chaiselongues                       | "   | 85     |
| Eleg. Garnituren, Sopha und vier                | "   | 35     |
| Coffen, in Nussb. u. Fantasie                   | "   | 35 an. |
| Eleg. Kameeltaschensophas                       | "   | 35 an. |
| Einzelne Sophas in Fantasie                     | "   | 35 an. |
| Vollst. Betten in großer Auswahl von Mt. 35 an. | "   | 35 an. |
| Spiegel, Stühle, Tische u.                      | "   | 35 an. |

Obige Preise sind streng fest u. nur während  
dieses Verkaufes gültig. 8379

**Ferd. Marx Nachf.,**  
S. Kirchgasse 8.

## Gas-Kochapparate

mit und ohne Badofen,

sowie die fast unentbehrlich gewordenen Universal-Gas-  
kessel, welche das Anheizen der Speisen verhindern  
und die Kochtöpfe schonen, halte auch in dieser Saison in  
reicher Auswahl und zu billigen Preisen wieder bestens  
empfohlen. 7808

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus-  
und Küchengeräte,  
Ecke der Weber- und Saalgaße.  
Inflation wird auf Wunsch mitbestellt.



## Pflege die Zähne!

Ein angenehmer Mund erhält erst durch  
schöne, weiche, reinliche Zähne volle  
Schönheit. Frühe u. Ausübungskraft und  
bei sich die am 14. Jahren eingeführte  
unverwundliche C. D. Wunderlich's  
(Edm. Dörfelmann) Zahnpasta  
(Odontine), präpariert 1882, 1890  
u. 1896, am meisten Eingang verlohnt.  
da sie die Zähne glänzend weiß macht, jeden fäulnis Erhöhen  
Zahndentst. entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt, in  
Wasserdosen à 50 Pf., sowie 60 Pf. bei  
Krochler A. Berling, Drogerie, Br. Burgstraße 12.  
8177

Schuhwaaren aller Art, prima.

Melchior Galtmann, Nürnberg L. 4548

**\*  
Neu eröffnet!**

Sorgfältige Arbeit!  
Billige Preise!

## KARL SCHÄFER

Ecke der Goethestrasse — Moritzstrasse 56.

Atelier für Spiegel- und Bilderrahmen.

Rahmen- und Möbel-Vergolderei.

Einrahmen von Stichen, Photographien und Kunstblättern.

Reinigen von Stahl- und Kupferstichen und Ölgemälden.

8379

## Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich

## Häfnergasse 10

ein

## Gold- und Juwelen-Geschäft.

Durch jahrelange Thätigkeit, reiche Erfahrung, sowie genaue Kenntnisse der Branche glaube ich, in  
Verbindung durch persönlichen **Bar-Einkauf**, dem pp. Publikum Vortheile bieten zu können, welche  
mich concurrenzlos erscheinen lassen. Indem ich zur Besichtigung meiner Juwelen und Goldwaaren ergebenst  
einlade, mache ich auf meine Ausstellung besonders aufmerksam.

Hochachtend

**Franz Peinitzsch,**  
Juwelier.

NB. Neuarbeiten, wie Reparaturen werden in eigenem Atelier gut und billigst ausgeführt.  
Juwelen, Gold, Silber und Antiquitäten werden zum höchsten Preis angekauft.

100fach bewährt!



Balsampulver „Mimi“, zwei Messerspigen ins tägliche Wasch-  
wasser macht unschwer die Haut an Gesicht und Händen zart,  
rosigweiß, jugendfrisch und sammetweich. Hautreinigung  
mittel (Mittler, Sommerproben, Seifenspiegel u.) sind unnötig  
und ist „Mimi“ wohl das beste und billigste Schönheitsmittel.  
Garant. unschädlich. Dose, für Monate reichend, 1 Mt. „Mimi-  
Seife“, vorzüglich milde Toiletteseife, für tägl. Gebrauch, per  
Stück 50 Pf.

In Wiesbaden bei Hrn.: H. W. Haub, Saalgaße,  
H. O. Grah, Bahnhofstraße, E. Kochs, Biemarck-Straße,  
C. Portzehl, Rheinstraße, Frau „Kantias“, Mauritiusstraße,  
Otto Siebert, Nachf. Ose, Siebert, Taunusstraße,  
W. Schild, Friedrichstraße u. Wilschberg. (E. Pa. 5270) F 22

Verkaufe den Rest meiner neuen

## Kameeltaschen - Divans

noch zu 85 Mark

Albrechtstraße 33. 8387

## Stranenschnit,

fein Gemmi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen,  
Dulzend 2/50 Mt. frei und direkt gegen Kaden, oder Briefm. Paul  
Kühne, Berlin N. 10, Charnierstr. 20. (E. B. 1008) F 21

## Asphalt- u. Cement-Arbeiten

werden unter Garantie bei billiger Berechnung zur Aus-  
führung übernommen. 7403

Ph. Mauss,

Asphalt-Geschäft, Luisenstraße 21.

## Hühner- augen.

Gustav Jacob's Touristenphaker geg.  
Schnurraugen, harte Haut. In Rollen  
à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In allen  
Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden  
Victoria-Apothete, Rheinstr. Man verlange  
Jacob's Touristenph. mit d. Schym. Hühnchen.

## Wie neu wird Feder

mit Bechtel's Solmiat-Gallerte gewandene Stoff jeden  
Gewebes, vorzüglich in Bad. zu 40 Pf. bei Louis Schild,  
E. Brecher, E. Kochs, W. H. Birel.  
NB. Auch als Teppichreinigungsmittel sehr beliebt. 1887

Diese Nagelung kommt und gelte anal.  
Kartoffeln, schöne gesunde Waare. 8314  
Fr. Kühler, Kartoffelhandlung, Friedrichstraße 10.

## Saison-Ausverkauf.

Auf alle Artikel 15 % Rabatt.

Mode-, Manufactur- und Weiss-Waaren.

Schwalbacherstrasse 29. Anton Reitz, Ecke Mauritiusstrasse. 8321



Billigste Bezugsquelle für

## Silber-Waaren

Specialität: Tafelgeräthe und -Bestecke

jeder Art!

25 Taunusstrasse 25

Albert J. Heidecker

25 Taunusstrasse 25.

Engros • Export • Detail.

Juwelen und Goldwaaren sehr billig!

**Friedrichshaller**  
**Neue Quelle**      Natürliches Bitterwasser.  
Von den Aerzten allestia verordnet bei Verdauungs, Trägheit der Le-

## Neue Quelle

Natürliches Bitterwasser.

„Wirfung sicher, mild und angenehm.“<sup>9)</sup>

„Rein anderes abführendes Wasser ist so verdaulich.“\*)

„Namentlich zu längerem Gebrauch allen

anderen Bitterwässern vorzuziehen.“<sup>9)</sup>

Von den Aerzten alleseitig verordnet bei Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Versteifung, Hämorrhoiden, Magenkatarrh, Frauenkrankheiten, träger Gemüthsstimmung, Ueberleiden, Fettleibigkeit, Nicht-Blutwässerungen u. s. w. — Vorräthig in Braunerhandlungen, Apotheken u. s. w., wo nicht zu haben, verschildt 4 Flaschen franco gegen Einsendung von 2 50 Mark

Die Brunnen-Direktion: C. Doppel & Co., Friedrichshall, E. M.

(A 15895/2 A.) F 101

# Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 585, von **5 Mk.** an

Alle Vergoldungen und Ver Silberungen, besonders von Tafelgeräthen, werden in eigener Werkstätte dauerhaft und billigst ausgeführt.

**F. Schäfer, Juwelier, vormal's H. Lieding,**  
Bärenstraße, Ecke Mühlengasse.

8045

## Fremden-Verzeichniss vom 5. Juli 1898.

**Adler.**  
Besselmann, Dr. med.  
M.-Gladbach  
Böhnen, m. Fr. Reichenbach  
Nobbe, Fr. Bremen  
Bode, Kammerath, m. Fr.  
Biestein  
Krankopf, Berlin  
Müttsch, Betr.-Inspector.  
Karlsruhe  
Geheich, Brauermeister, m.  
Fr. Karlsruh  
Rabt, Justizrath u. Notar.  
Weilburg  
Rosenberg, Wien  
Albrecht, m. T. Leipzig  
Matthias, Reg.-Assessor.  
Hingen

**Hotel Agric.**  
Platshoff, Barmen  
Malhus, Hildesheim  
**Bahnhof-Hotel.**  
Benard, Rent., m. Fr.  
Friedberg  
Wathhoff, Kfm. Köln  
Arkush, New-York  
Ollenjan, Fr., m. Tochter.  
Minister  
Mannebach, m. S. Mettlich  
Aldewisch, Dr.  
Weiss, Kfm. Crellsbach  
Gaesteler, Frankfurt  
Becker, Kfm., m. Fr.  
Darmstadt  
Kres, Gewerbe-Inspector.  
Torgau  
Schulleip, Frantkrt.  
Farst, Kfm. Frankfurt  
Unger, Stettin  
Bancke, Duisburg  
Vetzdol, Kfm. Meran  
Grimm, Kfm. Mains

**Schwarzer Hock.**  
Koebbe, Kgl. Commissions-  
Rath, Berlin  
Müller, Kgl. Polizeileut.  
Berlin  
Hoertel, Kfm., m. Fr.  
Berlin  
Cain, Fr., Rent. Geldern  
Cain, Kfm. Geldern  
Schochawer, Kfm. Berlin  
Trube, Intendantur-Secr.  
Berlin  
von Ludwighausen-Wolf,  
Fr., Baron. Schweiz  
von Górási, Warschau

**Zwei Büche.**  
Boeger, Fr. Frankfurt  
Matko, Mühlenbes.  
Neumach  
Grünwald, Lehr. Erbenheim  
Brandenburg, m. Fr. Obbig  
Achermann, Dir. Asnaberg  
Eirnbaum, Fr. Fulda  
Wittler, Fr. Fulda

**Goldener Brannee.**  
Zippert, Fr., m. Töchtern.  
Berlin  
Sommer, Heinebach

**Cilnischer Hof.**  
Kohnle, Kfm. Leipzig  
Behuke, Rent., m. Fam.  
Frankfurt  
Foerster, Lipst. Berlin  
Hessemer, Fr.  
Frankfurt & O.  
Lattermann, Ludwigshafen  
Croß, Fbbk. Neuss  
Croß, Neuss  
Schraap, Fr. Rechtsanw.  
Zwickau

**Hotel Dahlheim.**  
Noll, Chemiker. Hannover  
Müller, Kfm. Zanzibar  
v. Grisehim, Fr. Frankfurt  
Wilkinson, Fr. Frankfurt  
Sönigs, Kfm. Köln

**Englischer Hof.**  
von Chrasnowski, Bankdir.  
Posen  
Garant.  
Godin, Lille  
Edin, Fr. Tomcoing  
Sulz, Fr. Tomcoing

**Kuranstalt Dietenmilch.**  
Burstein, Kfm. Kiew

**Engel.**  
Voigt, Fr. Berlin  
Doebel, Fr. Berlin  
Richter, Fr. Berlin  
Fritsch, Fr., m. Tochter.  
Waldbeck  
Raum, Rent. Nürnberg  
Barrios, Rent., m. Fr.  
Hamburg  
Decke'mann, Fr., m. Tocht.  
Aschaffenburg  
Scharmann, Fr., m. Tocht.  
Stöten

**Kinhora.**  
Schaefer, Kfm. Berlin  
Mürole, Kfm. Berlin  
Aurech, Kfm. Berlin  
Jacoubath, Kfm. Berlin  
Cohn, Kfm. Berlin  
Gogo, Kfm. Berlin  
Nacken, Kfm. Mulheim  
Schweid, Kfm. Augsburg  
Zänck, Kfm. Augsburg  
Leopold, Kfm. Dresden  
Berthal, Kfm. Frankenthal  
Bender, Kfm. Renssowei  
Weihsch, Offizier, Sagan

**Eisenbahn-Hotel.**  
Schuster, Kfm. Marus  
Lorenz, Bau-Assist. Fulda  
Fürth, Gutshaus.  
Führ, Fürth  
Steinlein, Gutshaus. Fürth  
Steinlein, Gutshaus. Davos  
Krasser, Gutshaus. Davos  
Paulmann, Gutshaus. m. Fr.  
Dresden  
Peschel, Kfm. Dresden  
Schwidow, Ohrenarzt, Dr.  
med. Karlsruhe  
Amendt, Kfm., m. Fr. Berlin  
Mahrenholz, Gutshaus, m.  
Fr. Stehla  
Bamberger Lorenz, Eisenbah.  
Marquardt, Eisenbah.  
Denkaritz, Eisenbah.  
Peter, Eisenbah.  
Rumpf, Eisenbah.  
Bayer, Fr., m. T. Lohr  
Wieman, Kfm. Osnabrück  
Klein, Köln

**Zum Erbprinz.**  
Wiesenfelder, Kfm. Montabaur  
Bieler, Kfm. Bernsburg  
Sieber, Kfm. Hohenstein  
Wolfbrandorf, Kfm. Darmstadt  
Hammerichmidt, Kfm. m. Fr.  
Leipzig  
Preusker, Lehrer. Kassel  
Herrmann, Warsburg  
May, Concertmeister. Amsterdam  
Hack, Fr. Odenheim  
Hack, Fr. Odenheim  
Schillbach, Apoth. Bernsburg  
Schillbach, Fr. Bernsburg  
Kückler, m. Fr. Bernsburg  
Schreiber. Halberstadt

**Hotel Feussner.**  
(vorm. Vogel).  
Katx, Kfm. Strassburg  
Herchenbach, Kfm. Breslau  
Unger, m. Fr. Pirschheim  
Gieseler, Kfm. Münster  
Greiner, cand. theol.  
Heidelberg  
Billig, Kfm., m. T. Buttstadt  
Bruder, Kfm. Glau  
Köpf, Kfm. Hamburg  
Wolf, m. Fr. Bernsburg  
v. Epen, Fr., Dir., m. T. Amsterdam  
Meiningen  
Vogt, Fr. Fr. Kind.  
Rosenthal, Fr. Dortmund

**Pirmasenz.**  
Dorff, m. Fr. Pirmasenz  
Mauser, Fr. Pirmasenz  
Semler, Kfm. Pirmasenz

**Grüner Wald.**  
Puschel, Kfm. Berlin  
Linsinger, Kfm. Berlin  
Bronner, Kfm. Berlin  
Klein, Kfm. Oberstein  
Graetzer, Kfm. Berlin  
Paeter, Kfm. Berlin  
Marcus, Kfm. Berlin  
Eckelman, Kfm. Dresden  
Kirchhoff, 2 Fr. Moskau  
Reich, Kfm. Moskau  
Linsenmeyer, Kfm. Hannover  
Keppeler, Fr., Rent. Marburg  
Kiessling, Kfm., m. Fr.  
Stuttgart  
Vinselberg, Lehrer, m. Fr.  
Magdeburg  
Przygoda, Kfm. Berlin  
Rietke, Hptl., m. Fam. Danzig  
Freihof, Marburg  
Hegoberg, Maler. Köln  
Bug, Maler. Köln  
Schmidt, Kfm. Köln  
Kühf, Köln  
Eckhard, Köln  
Schanbad, Eisenach  
Kene, Kfm. Eisenach  
Poeters, Kfm. Freiburg  
Johann, Kfm. Koblenz

**Hotel Hoppel.**  
Esperit, Kfm., m. Fr. Berlin  
Leipzig  
Eppeitne, Kfm. Frankfurt  
Brenner, Kfm. Köln  
Recht, Kfm., m. Fr. Breslau  
Fischer, Fr., m. T. Nürnberg  
Okel, Kfm., m. Fr. Leipzig  
Neubürger, Fabr. Giessen  
Kreuzer, Kfm. Burbach  
Münser, Kfm. Stuttgart  
Eller, Kfm., m. Fr. München  
Engels, Kfm. Elberfeld

**Hotel Hohenzoller.**  
Meller-Jakobschke, Frau.  
Baron, m. Bed. Petersburg  
Christmann, Stud. jur. Amsterdam

**Vier Jahreszeiten.**  
van Waveren, 2 Hrn. Holland  
van Waveren, m. Fr. Holland  
le Jolle, m. Fr. Holland  
Steward Patör, Dr. med. Baltimore

**Pension und Hotel Maierbad.**  
Fischer, General-Gemeinell  
Stallwitz, Rechn.-Rath, m.  
Fr. Potsdam  
Fritsch, Prem.-L. Rastatt  
Breiding, Arch. Koblenz

**Hotel Maihof.**  
von Erlanger, Baron, m.  
Fam. Nieder-Ingelheim  
Dreywey, Fr. Burton  
Hayward, Fr. London  
Meyer-Lust, m. Fam. Frankfurt

**Suess, Fr. Wien**  
Yay, Fr. Wien  
Wilson Green. Oxford

**Hotel Kapfen.**  
Rodorius. Köln-Nippes  
Seidenand. Interlaken

**Goldene Kette.**  
Kressmann. Halle  
Kressmann, Fr., m. K. Halle  
Wimmer, Kfm. Berlin  
Volmer, Fr. Hildesheim  
Freund, Fr. Weimar  
Reis, Fr. Breckenheim  
Wiesenschner, Fr. Bauschheim  
Kraft, Fr. Bauschheim  
Sträusser, Geh. Sec. Berlin  
Sträusser, Fr. Helmsdorf  
Ketzel, Kfm. Helmsdorf  
Hipp, Kfm. Kitzingen

**Goldenes Kreuz.**  
Danischewky, Kfm. Minak  
Brüggenmann. Weissenburg  
Willings. Strassburg

**Goldene Krone.**  
Wolf, Kfm., m. Fr. Hagen  
Wache, Kfm. Rosenthal  
Wolf, Fr., Rent. Berlin  
Weissenste, Fabrikbes., m.  
Fam. Fulda  
Gieren, Offizier. Glats  
Weigel, Postdir. Dresden  
**Hotel Meicropole.**  
Schneider, Kgl. Gerichts-  
Inspector. Köln  
Schrömann. Münster  
Dauber. Bochum  
Windeck, Civil-Ingen. m.  
Fam. Köln  
Thorley, Berlin  
Simon, m. Fam. Wien  
v. Plankner, Offizier, m. Fr.  
Altona  
Schneider, Fr. Köln  
Stief, m. Fam. Wiesbaden  
Schumann, Etbl. Ehren-  
bürger. Petersburg  
Kilbens, Rittergutes., m. Fr.  
Reikowitz  
Léry, Kfm. Paris

**Villa Nassau.**  
Thode, Professor, m. Fr. Heidelberg  
de Winkel, 2 Hrn. Doesberg

**Kuranstalt Bad Sacratell.**  
Eckel, Kfm. Borussia  
Strauss, Fr. Essen

**Hotel du Nord.**  
Gooda, m. Fr. Amsterdam  
Colman Fbbk. Grevenbroich

**Nonnenhof.**  
Blank, Kfm. Leipzig  
Fiekenstecher, Kfm. Leipzig  
Piepenbrock. Osterfeld  
Schlossblum, Kfm. Berlin  
Schneiders, m. Fr. Oblitz  
Kantky. Wien

**Amsterdam**  
Stolle, Kfm. Amsterdam  
Zierdöl, Callenberg  
Diericha, Kfm. Disseldorf  
Stegemann, Fr., m. Fam.  
Gelsenkirchen  
Schumacher, Gelsenkirchen  
Ern, Fr. Solingen  
Lausterjung, Fr. Solingen  
Hansmann, Fr. Solingen  
Weigert, Kfm. Hamburg  
Möller, Kfm. Köln  
Koller, Fr. München  
Bopp, Fr. Heilbronn  
Reich, Lieut. Tilsit  
König, Kfm. Würzburg  
Kraus, Darmstadt  
Schütz, Assess. Darmstadt  
Thomas, Landmesser. Dann  
Westip, m. Fr. Düsseldorf  
Daniel, Fr. Frankfurt  
Junckermann. Köln  
Ven. Köln  
Mühlfeiler, Kfm. Frankfurt  
Kauffman, Kfm. Frankfurt

**Hotel Granica.**  
v. Stackenberg, Fr. Bar.  
m. Bed. Russland  
Löbbecke, m. Fam. Braunschweig

**Pariser Hof.**  
Bartsch. Görlitz  
Birck, Fr. Riga  
Sadle, Fr. Riga  
Scholz, Fr. Dir. Berlin  
Kegert, Fr. Berlin  
**Hotel St. Petersburg.**  
v. Tchepitski. Wilna  
Chodowski. Wilna  
Niennab, m. Fam. Holland

**Zur guten Quelle.**  
Beck, Kfm. Hamburg  
Stroeber, Kfm. Neckarsulm

**Quissana.**  
Sewede, Fr., m. Fam. Warschau  
Wildenow, Offizier. Metz  
v. Wiering-Borski, Dr.  
m. Fr. Haag  
Labatt, Fr. Stockholm

**Prätzer Hof.**  
Bremem  
Breslau  
Bartsch. Wengere-Postassistent.  
Danzig  
v. Rähden. Wattensteich  
Ahmann, m. Fr. Wattensteich  
Guckes, Hauptl., m. Fam.  
Fernrod  
Nitche m. Fr. Leipzig  
Solte, m. Fr. Mains  
Fergor. Westerbürg

**Rhein-Hotel.**  
Zerilli. London  
Creunberg, m. Fr. Hamburg  
Lomana, m. Fr. Harlem  
Salomon. Kolben  
Fring, Fr. Köln  
Drewry, m. Fr. Buxton  
Haywood, Fr. Buxton  
Gurtler, Ob.-Postdirector, m.  
Fr. Potsdam  
Schlenther, m. Fr. Hannover  
Teudlan, Bankier, m. Fr. Mains  
James. America  
James, Fr. Swansea  
Rummel, Prof. Berlin  
Carathyni, Dr. Brüssel  
Lemaad. Brüssel  
Stebens, m. Fr. Berlin  
Salomon. Frankfurt  
Christmann. Hobenzollern  
Musset, Landgerichtsrath.  
Limburg  
Henz, m. Fr. Iserlohn  
Freilich v. Wangenheim.  
Forst-Assessor.

**Sangenhausen**  
Kremer, m. Fr. Gladbach  
Kremer. Gladbach  
Bergmann, m. Fr. Mulheim  
Lenschopulo, Dr. med., m.  
Fam. Smyrna

**Hitter's Hotel garni und Pension.**  
Eykelkamp, Kfm. Barmen  
Habbe, Kfm. Barmen  
Hooker, Fr. Leipzig  
Braunsdorf, Fr. Plauen  
Martin, Rent. Dessau  
Herden. Tarnowitz  
Steyer, Fabr., m. Fr. Freiberg  
Coorad, Rechtsanwalt. Dresden

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 307. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

## Walhalla-

★ ★ Theater. ★ ★

### Kurzes Gastspiel des Fliegenden Ballets.

Ausserdem das neue brillante Ensemble: **Heinrich Blank**, das unübertroffene Humorst. **Rose et Jean**, Caricaturen **français, Frères Kaulper, 2 Wilson** etc. etc.  
Anfang täglich 8 Uhr.

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 6. Juli cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstrasse 11/13 dahier:  
**2 gold. Uhrenketten mit Medaillon, 150 gold. und silb. Herren- und Damen-Ringe, 24 silb. Oh- und 24 silb. Kaffeelöffel und 24 silb. Gabeln**

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 5. Juli 1898. F 242

**Wollenhaupt,**  
Gerichtsvollzieher.

## Mobilien-

### Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 7. Juli, Morgens 9½ und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

### 3. Adolphstrasse 3

die mir in Folge von Um- u. Wegzügen übergebenen Mobilien und Haus-Einrichtungs-Gegenstände, als:

Mehrere Betten, Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, runde, ovale, viereckige, Salons- und Ausziehtische, Stühle, Eichen-, Kirsch- und Mah.-Büffets, Verticow, schwarzer Rocco-Salonschrank und dergl. Vitrine, Bübentische, mehrere eleg. Salons-Garnituren in Kamelien- und Blüsch-Bezug, einzelne Canapés, Ottomane, Sessel, Klais- und Nachttische, Bäckstommoden, Hürstlette, Nähmaschinen, Lampen, Gas-lüster, Koffenschrank, verstellbarer Zimmerfahrstuhl, Kranken- und Kinderwagen, Kleiderstod, Regulator, Pendulu, Büchereit, Garten- und Balkonmöbel, Bilder, Oelgemälde, Spiegel, mit und ohne Trümeau, in Kirsch- und Goldrahmen, Teppiche, worunter ein dichter 6½x4½ Mtr. großer Smyrna, Vorlagen, Glas, Porzellan, Küchens- und Kochgeschirr, Decken, Badewannen dergl. Art, Badeneinrichtungsgegenstände, Zimmerbänke, Vorberdäume, einsp. Rolle und sonst Verschiedenes F 217

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

### Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Herren- und Knaben-, Kinder- und Burschen-Anzüge, einzelne Hosen und Westen

versteigere ich

Freitag, den 8. Juli cr.,

Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

### 3. Adolphstr. 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 217

### Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Pianinos, eine Anzahl gebrachte, zum Teil wie neu erhalt. (darunter ein **Wüthner**), werden billig abgegeben bei  
**Franz Schellenberg**, Kirchstrasse 88.

## Saison-Ausverkauf.

Von Donnerstag, den 30. d. M., bis Sonntag, den 10. Juli, nur an diesen 11 Tagen, bringe ich den grössten Theil meines gut sortirten Waarenlagers zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf. 8506

**Waarenhaus Julius Bormass,**  
Kirchgasse 44, Eckladen.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Den Mitgliedern der Casino-Gesellschaft wird mitgetheilt, dass am 1. Juli cr. ein neuer Wirtschaftler im Casino, Herr **Wilhelm Panthel**, angestellt ist. Derselbe war früher erster Küchenchef im Hotel Adler hierseits und verspricht in Folge langjähriger Erfahrungen, vorzügliche Speisen für Gesellschaften, Hochzeiten und für den täglichen Bedarf zu verabfolgen. F 344

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden  
Anstalt für Stellenvermittlung Kaufmännische Fortbildungsschule

Sonntag, den 10. Juli cr., auf der Bierstadter Warte:

## Grosses Sommerfest.

Nachmittags: Spiele — Tanz — Wettlaufen — Kinderpolonaise etc.

Abends: Grosse Lampionspolonaise — Feuerwerk — bengalische Beleuchtung des ganzen Wirthsturn-Terrains.

Unsere werthen Mitglieder, deren Angehörige und unsere Gäste laden wir hiermit ergebenst ein. F 357

Besondere Einladungen erfolgen nicht. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest um 8 Tage verschoben.

### Zu haben

in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.

### Dr. Thompson's Seifenpulver



Ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

### Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

F 43



Empfehle außer meinen Original-Weinweinen

1896er naturreinen Hallgarter

per Gl. 25 Pf.

Alle Weine werden, ebenso wie in meiner neu eröffneten Weinhandlung, im Bierrestaurant verabreicht.  
August Köhler, Sealgasse 88. 5678

## Eine Erfindung

von größter Wichtigkeit.

Ein neuer Spiritusofen, der nicht explosibel kann, selbst wenn er brennend umfällt. Große Ersparnis. Verbrauch pro Stunde für circa 2½ Pf. Spiritus. Die brennenden Gase vom Spiritus vertheilen sich durch die Siebplatte, erzeugen hierdurch einen intensiveren Digebrad, deshalb schnelleren Kochen selbst bei den größten Läden, ruht nicht, riecht nicht. In Deutschland bereits hunderttausende verkauft. Preis nur Mk. 1.00. Dort anbedingt in keinem Haushalt fehlen.

**E. Kowalski,**  
Marktstrasse 9.

Spitzenwaschen, Ausbessern und Anarbeiten. Specialität: Aechte Spitzen.

**Louis Franke,**  
2. Wilhelmstrasse 2.  
Telephon 693. 5629

### Neue Möbel in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polirte Betten mit hohen Säulen von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Ledbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Blüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig. Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 8765

**Philipp Lauth, Mauergasse 15.**

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- u. Seifen-Handlungen.



**Lord & Hamm's Salmiak-Kaliseife.**  
Schont Gewebe, Farben, Hände. 8758

### Großer Mobilien-Ausverkauf.

Reichstrasse 47, Part. u. 1. Et. Drei compl. Schlafzimmers-Einrichtungen, einzelne lad. u. pol. Betten, Büffets von 100 bis 240 Mk., Spiegel, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Schreibtische, 1 Secretär, Bäckstommoden und Nachttische, einzeln gebt. Sophas von 20-50 Mk., Ledersophas von 60-120 Mk., Divans, Garnituren in Blüsch- u. Kamelien-Bezug in allen Preisen, 7 kleine Verticows, Spiegel in allen Preislagen, Weilerstühle von 10-50 Mk., pol. u. lack. Tische, Küchenschränke und bis andere Möbel.

## Volks-Kaffeehaus,

Al. Schwalbacherstrasse 8,

gibt Kaffee zu 5 Pf. von 5 Uhr Morgens an, Mittagskaffee zu 10 Pf., Nachkaffee nach Wahl. Bier 10 u. 5 Pf., Milch 6 Pf. Extra-Zimmer für Frauen. 8759

**C. Collison.**

Schöner Kopfsalat per St. 1 Pf. Weingasse 30.

## Lindes Kaffee-Extrakt

ist das anerkannt feinste Fabrikat der Zeit. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich Lindes Kaffee-Extrakt. F 60

## Derjenige Herr

welcher am Sonntag

somit wie am Werktag schon gewachte Schuhe tragen will, lasse nur **Arbeits-Schuhe** verwenden, denn sie gibt den höchsten Glanz. 8746

Neueste  
Suppen-  
würste

# MAGG

Original-Plättchen No. 0 werden zu 25 Pf., No. 1 zu 40 Pf., No. 2 zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt. 8759

## Wegen Geschäftsverlegung Ausverkauf



Korsetts,  
Geradehalter,  
Büstenhalter,  
Leibbinden etc.

zu  
ganz bedeutend  
herabgesetzten Preisen.

**J. Reutlinger,**  
Langgasse 37. Langgasse 37.  
Special-Geschäft für Korsetts. 8750

## Verkäufe

### Für Schuhmacher.

Wegen plötzlichem Todesfall ein feines Maßgeschäft mit nur prima Kundschafft zu verkaufen. Näh. Rothstraße 22, Mainz. 8653

### Ein gutgehendes

Plaschenbier-Geschäft ist zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Berlag. 8653



### Commandeur-Pferd.

9-jähriges, tadelloses irische Hengst, überaus halbes, sehr zu verkaufen. Näh. Wiesbaden, Friedhofstraße 7. 8739

### ! Für Diebhaber!

Zwei wunderbare schön, ganz egal gezeichnete, kräftige Fox-Terrier-Rüden, edler Abkunft, 1/2 Jahr alt, nur in gute Hände zu verkaufen. Die Thiere erregen allgemein Aufsehen. Näh. Zimmermannstraße 7, 1. 8739

### Tafel.

3 Monate alt, tadellos in Figur und Farbe, höchstpraktischer Abbaumung, hat abzugeben. 8739

**Georg Hoffmann, Viehhändler a. M.,** Wiesbadenerstr. 55.

Junge weiße Fudel sehr billig abzugeben. Rothstr. 23, d. 1.

Garzer Hölzer d. a. verl. Moritzstr. 36, l. d. Witzsch. 8661

ist jedoch wieder eingetroffen bei

**W. Klee,**  
Törrgasse.

8759

Sanarienbäume zu verkaufen. Schulberg 15, Gartenh. 3.

### Guterhaltener Grad-Nutzen

billig zu verkaufen bei Frau **Sambauer**, Adelheidstraße 88, Souterrain.

**Mineralien-Sammlung.** schöne große Exemplare, für Liebhaber, billig zu verkaufen. 8513

Wo? zu erfahren im Tagbl.-Berlag.

**Conversations-Vertrauen** von Meyer und Brockhaus, sowie **Reichens** Zierleben sind in elegant gebundenen Exemplaren und in den neuesten Auflagen, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. 4761

**Moritz und Münzel,**  
Edt Wilhelm- und Tannstraße.

**Mehrere ältere Delgemälde** (in Privatbesitz) preiswürdig zu verkaufen. Näheres unter „Tableau“ Hauptpolizeiarb.

**Eine kleinere Brief-**

**marten-Sammlung** in schönem Album, sorgfältig geordnet, für Anfänger geeignet, preiswürdig zu verkaufen. 7862

Näh. im Tagbl.-Berlag.

**Gr. Zimmer-Zapfen,** Gartenmöbel, Gummirtunnenapparat, Sigbaldmann billig zu verkaufen. Nicolaisstr. 23, 2.

**Möbel-Verkauf.**

Wegen überfülltem Lager und

günstigen Einkäufen zu jedem an-

nehmbaren Gebote nur solide gut

erhaltene gebrauchte u. neue Möbel:

Vollst. Betten zu allen Preisen, Kleider- u. Kleiderbügel, Kamel-

taschen- und and. Sophas, Garnituren, Eichen, Mahagoni- und

Kirsch- u. Buchen-Schränke, Secretäre, japanische Wand-, Tisch- und

Wand-Schrank, Spiegel, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan,

Gutes **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

Ein **kleines** **Leibschiff** mit **Alten** und **Neuen** Schuhen d. zu verkaufen. **Nicolaisstr. 1, 1. Et.** 8653

## Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten  
Circulars  
Preislisten  
Facturen  
Rechnungen  
Quittungen

Briefköpfe  
Postkarten  
Couverts  
Bücherformulare  
Wechsel  
Plakate

sofort  
in bester Ausstattung  
rasch und preiswürdig  
zu

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.**

**Wegen Mangel an Platz zu verkaufen: 1 rothe Blüschgarnitur,** 1 Sopha mit 2 Sesseln u. 4 Stühlen, 1 Damen-Schreibstisch, 1 Kaffee- u. 1 Nahrungsmittel- u. 1 hoher (3 Mr.) Salonspiegel (Gold) mit Trümmen, 1 ant. Schreibtisch mit Tresor, 2 span. Wände, 1 Strandkorb. August. Born. Nicolaisstr. 23, Dach.

**Rommode 12 Mr.,** Bettstelle mit Strohlatt 6 Mr., vollständiges Bett 15 Mr., Bettstelle mit Sprungrahmen 30 Mr., Kuchenschiff mit Marmortafel 6 Mr., guter Glasschrank 18 Mr., Bügelbrett, Kleiderkasten sofort zu verkaufen. **Schulbergstr. 20, 2. Stock.** 8653

**Zu verkaufen: ein. Preis. 1. alte Zert. Möbel, neue u**

 Ungenirte leere 3-Zimmer-Wohnung per  
sogleich von pünktlich zahlender Partei gef. Off.



## 46. Jahrgang. 1898.

\_\_\_\_\_

7. Divertissement aus der Oper „Rheingold“ Wagner.  
8. Fanfare militaire . . . . . Ascher.